

Inhalt

USA: Neue Raumstrukturen – „Stärken“ und „Schwächen“ auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene	11
1 Die Megalopolis: Städteband, Entscheidungszentrum und Keimzelle der USA	19
1.1 Die Megalopolis als Millionenagglomeration	23
1.1.1 Früher Wirtschaftsboom, Krise und die neue Reindustrialisierung am Beispiel der Neuenglandstaaten	23
1.1.2 New York City: Entscheidungszentrale und permanenter Umstrukturierungsdruck	29
1.1.3 Städteagglomeration und Dezentralisierung am Beispiel Philadelphia	40
1.1.4 Die neue Downtown: Forschungsparks und „enterprise zones“ – Impulse für die Kernstadt? – Das Beispiel Baltimore	43
1.1.5 Die Regierungsfunktion als Wachstumsimpuls: die Bundeshauptstadt Washington, D.C.	49
1.1.6 Landwirtschaft in Großstadtnähe: der Einfluß der Lage auf die Produktion.	53
1.2 Raumanspruch und Naturpotential der Megalopolis	55
1.2.1 Inwertsetzung der Küstenebene – früher und heute	56
1.2.2 Potential von Fall-line und Piedmontplateau	59
1.3 Leben in amerikanischen Städten: Stadtteile, Stadtteilprobleme, Stadtregionen	61
1.3.1 CBD: Hochhausboom und wachsende Spezialisierung – die Entwicklung zum postindustriellen Stadtzentrum	63
1.3.2 Die Innenstadt: anhaltende Segregation, Verarmung und selektive Aufwertung durch „gentrification“	66
1.3.3 Suburbia und Exurbia: anhaltende Dezentralisierung und die neuen Subzentren	73
1.3.4 Die Metropolitangebiete – statistisch gesehen als MSA, CMSA und PMSA	78
1.3.5 Sunbelt-Regionen gegen Snowbelt-Regionen.	81
2 Der „Neue Süden“: alte und neue Industrien, Zuwanderung und Konzentration in der Landwirtschaft	89
2.1 Tradition und moderner Wandel: das Doppelgesicht des Südens der USA	93
2.1.1 Die Baumwollplantage: Wurzel einer 200jährigen Wirtschafts- und Sozialentwicklung	94
2.1.2 Zitielfarmen und Hähnchenmastbetriebe – Beispiele für die Konzentration im Agrarraum	101
2.1.3 Zitrusindustrie und Rindviehmast: industrialisierte Landwirtschaft im Binnenraum von Florida.	106
2.1.4 Golfküste – Orlando – Sonnenküste: die Freizeitlandschaft Floridas mit Attraktionen und Selbstverstärkungsprozessen	108
2.1.5 Wirtschaftswachstum und Eingriffe in den Grundwasserhaushalt	114
2.1.6 Piedmont: größtes Industriewachstum in der Nachkriegszeit und Forschungsparks	116

2.1.7	Neuer Standort der Automobilindustrie im Süden – das Beispiel Tennessee . . .	121
2.1.8	Öl- und Gasvorkommen: Grundlagen des Industriebooms an der Golfküste . . .	122
2.1.9	Die Metropolen des Südens: Dallas und Atlanta	127
2.2	Die Naturgrundlagen der Südstaaten	132
2.2.1	Relief und Geologie oder Grundwasser-, Erdöl- und Gasvorkommen sowie Hochwasserprobleme	135
2.2.2	Das feuchtwarme, humide Klima, Wirbelstürme und nährstoffarme Böden . . .	138
2.3	Die Bedeutung des Südens für den Gesamttraum der USA	141
2.3.1	Formen der Landeserschließung und des Kulturlandschaftsstils des „Alten Südens“	141
2.3.2	Zentren der Schwarzen in den USA und Wanderungen, 1975–1980	147
2.3.3	Der „Neue Süden“: Industriezentrum, spezialisierter Agrarproduzent und Energielieferant	154

3 Der Mittelwesten: Bedeutungsverlust der traditionellen Industrie-region und die neue „Reindustrialisierung“ 161

3.1	Regionen und Standorte im Spannungsfeld von Innovationen und Sättigungserscheinungen	162
3.1.1	Die Unterschiede zwischen dem neuen Agribusiness und der traditionellen Cornbelt-Farm	168
3.1.2	Verschiedene Neuerungen im Milchwirtschaftsgürtel	175
3.1.3	Vom Raubbau zur Pflege der Waldgebiete – Beispiel Lumberjack-Projekt	177
3.1.4	Standort Kohle und Pittsburgh: Aufstieg, Blüte, Bedeutungsverlust und Probleme der „Renaissance“	178
3.1.5	Chicago: von der Eisenbahnmetropole zum Mittelpunkt des Flugverkehrs	182
3.1.6	„Industrial Riviera“: Industriestädteband mit den Problemen von Betriebsstilllegungen und -verlagerungen	190
3.1.7	Autoregion Detroit/Michigan: hochentwickelt, monostrukturiert und konjunkturenanfällig – kommt es zur Renaissance durch Industrialisierung?	193
3.1.8	Diversifizierung und Spezialisierung östlich und westlich des Mississippi	198
3.2	Der Naturraum: Gunstsituation für eine technisierte Wirtschaftsweise	202
3.2.1	Das eiszeitlich geprägte Relief und seine Nutzungsgunst	203
3.2.2	Bodenschätze und Wasser: unersetzbare Ressourcen für die Industrialisierung und die nachindustrielle Gesellschaft	207
3.2.3	Klima und Böden: gemäßigte Kontinentalität und wenig Risikofaktoren	209
3.3	Der Mittelwesten: wirtschaftliche Entwicklungstrends im Vergleich zu anderen Regionen der USA	211
3.3.1	Die Industrialisierung der Farmen und der Mythos der Familienfarm	211
3.3.2	Der „Manufacturing Belt“: Konkurrenz durch die Sunbelt-Gebiete und Maßnahmen zur „Revitalisierung und Reindustrialisierung“	221

4 Stagnationsgebiet Appalachen 235

4.1	Neue Impulse für eine arme Region: Appalachen	235
4.2	Mittelgebirgsregion: Topographie und Bodenschätze in Abhängigkeit vom geologischen Bau	241
4.3	Die Tennessee Valley Authority (TVA): ein Modell für die Regionalplanung in den USA?	246

5	Übergangsregion Great Plains	249
5.1	Great Plains: mobile Lebens- und Wirtschaftsformen in einem Trockengebiet . .	249
5.2	Naturpotential und Naturgefährdung einer trockenen Plateaulandschaft	256
5.3	Klimaerscheinungen, Klimahazards und Klimazirkulation	261
6	Die Großregion „Westen“: Nationalpark-Landschaften, Sunbelt-Wachstum, Wachstumsgrenzen	267
6.1	Kulturlandschaftsstile und Veränderungsprozesse im Westen	268
6.1.1	Die Wachstumsprozesse in Arizona und Kalifornien	269
6.1.2	San Francisco und Los Angeles – die beiden unterschiedlichen Pole in Kalifornien	290
6.1.3	Die High-tech-Region Silicon Valley: Wachstum, Strukturwandel und Probleme	300
6.1.4	Industrialisierte Formen der Landwirtschaft am Beispiel des Kalifornischen Längstales	304
6.1.5	Die „Zwillingsbetriebe“ entlang der mexikanisch-amerikanischen Grenze und die mexikanischen Wanderarbeiter	305
6.1.6	Eigenständiger Kulturraum der Mormonen: Salt Lake City/Utah	307
6.1.7	Elemente des pazifischen Nordwest-Regionalismus	309
6.2	Der Westen: kontrastreiche Landschaften und verschiedene Formen von Naturkatastrophen	313
6.3	Einzelprobleme des Westens der USA von allgemeiner Bedeutung	326
6.3.1	Der geologische Bau oder die unterschiedlichen Gefahrenzonen für Erdbeben bzw. die verschiedenen Lagerstättentypen	327
6.3.2	Umweltzerstörung und Naturschutz	333
6.3.3	Das Indianerproblem: Konflikt zwischen Indianerlebensweise und Industriegesellschaft	341
7	Die Staaten 49 und 50: Alaska und Hawaii	347
7.1	Alaska, der extreme Peripheriestaat: Gegensätze in Naturpotential und Wirtschaft	347
7.2	Hawaii: der Fremdenverkehrsboom und seine Grundlagen	353
8	Das wachsende Außenhandelsdefizit der USA: ein Anzeichen von Deindustrialisierung?	357
8.1	USA: die binnenmarktorientierte Wirtschaftsmacht	358
8.2	Wachsende Auslandsabhängigkeit und Auslandsverflechtung der USA	359
8.3	Verlagerung der Handelsströme	362
	Literaturverzeichnis	364
	Verzeichnis der Abbildungen	382
	Verzeichnis der Tabellen	384